

Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Wilmersdorf

Arensdorf – Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Petersdorf
Pillgram – Madlitz – Sieversdorf – Treplin – Wilmersdorf

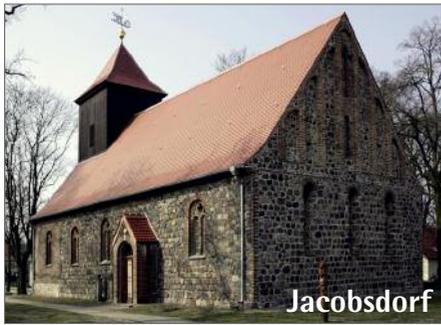


Der Herr ist mein Hirte; darum leide ich keine Not. Er ... lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich ...

(Psalm 23, 1-3)

Aus dem Inhalt

- Dorfkirchentag und Jubiläum Pflegeheim Pillgram
- Besuch der Partnergemeinde in Treplin
- Jubelconfirmation in Briesen



Jacobsdorf



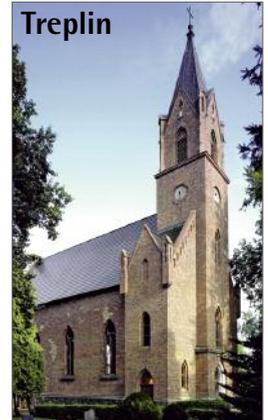
Petersdorf



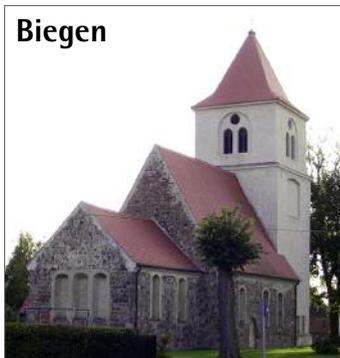
Alt Madlitz



Pillgram



Treplin



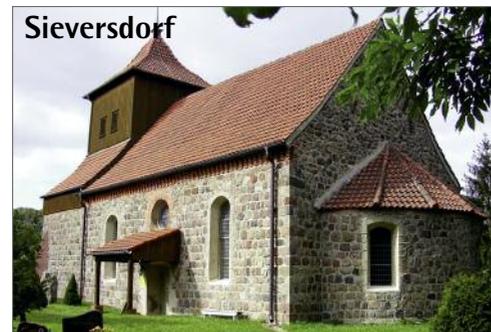
Biegen



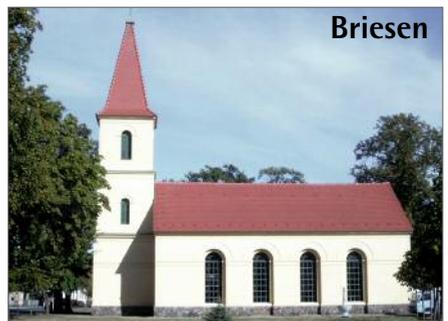
Wilmersdorf



Arensdorf



Sieversdorf



Briesen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Herr ist mein Hirte; darum leide ich keine Not. Er lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich ...

Psalm 23,1-3)

Wir haben unser Leben nicht in der Hand. Plötzlich kann alles anders werden. Ein Schlaganfall, eine Krankheit, ein Virus, eine Zecke oder eine Mücke.

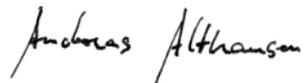
Wir haben allen Grund dankbar zu sein. Wer dankbar ist, lässt das Leben los und legt es vertrauensvoll in die Hände Gottes. Mehr können wir nicht machen.

Nichts anderes ist Glauben. Vertrauen darauf, dass da noch einer ist, der mit uns geht auf unserem Lebensweg. Der gute Hirte geht mit, auch und erst recht in das finstere Tal. Das finstere Tal gehört dazu.

Es muss uns nicht bange sein und wir können von

Herzen dankbar durch das Leben gehen, weil Jesus Christus als der gute Hirte an unserer Seite ist.

Ihr Pfarrer



TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich

- anonym
- vertraulich
- gebührenfrei



08 00 – 111 0 111

08 00 – 222 0 222

Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren.

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Wilmerdorf, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf
Telefon: 03 36 08 / 290, Fax: 03 36 08 / 49 229; V.i.S.d.P.: Andreas Althausen.

Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, Telefon: 03 36 08 / 32 84.

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss: 5. Juni 2016. Änderungen vorbehalten.

Dorfkirchentag und 20 Jahre Pflegeheim Pillgram

Gemeinsam gefeiert wurde am 4. Juni der Dorfkirchentag von Biegen, Briesen, Jacobsdof und Pillgram und das 20jährige Jubiläum des Pflegeheims Pillgram. Der Gottesdienst im Friedrich-Schulz-Haus war gut besucht, danach gab es Kaffee und Kuchen und der Posaunenchor sorgte für musikalische Unterhaltung.

Frauen der Kreativgruppe haben 250 Herzen gehäkelt, die mit viel Freude von allen Teilnehmern als Zeichen der Verbundenheit angenommen wurden. Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Kuchenbäckern.





Jubelkonfirmation am 24. April in Briesen



Fotos: W. Scheibe

Kinder

Am Wochenende dem 19./20. März trafen sich acht Kinder aus Briesen, um gemeinsam auf eine „Reise“ zu gehen, unser Ziel: Kuba.

Wir haben Kuba auf unterschiedliche Art kennengelernt: Wir haben gesehen und gehört, wir haben gebastelt und erlebt, wir haben geschmeckt und gesungen.

Vor einer kuschligen Nacht im Gemeindeforum haben wir einen Film geschaut und es uns gemütlich gemacht. Viel Freude hatten wir im Gottesdienst am Sonntag, als wir zwei Lieder gesungen und mit selbstgefertigten Rasseln begleitet haben.

Vielen Dank an die Kinder, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben, vielen Dank an die Eltern, die uns ihre Kinder



anvertraut haben und einen besonderen Dank an Teresa Hansel, die mich an diesem Wochenende unterstützt hat.

„Unsere Kinder sind ein Geschenk Gottes an uns.“

Anke Hanisch

Gemeindefahrt

Gemeindefahrt

Auf den Spuren von Martin Luther

vom **16. bis 19. Oktober 2016**
(Herbstferien)

Erfurt – Eisenach – Weimar – Wittenberg



Anmeldung und nähere Informationen bei Karin Schwandt, Tel. 033 608 / 3122

Reisepreis: 360 Euro pro Person

Treplin

Treplin entstand im 13. Jahrhundert mit dem Vordringen der askanischen Markgrafen nach Osten entlang des Handelsweges über Müncheberg–Frankfurt (Oder)–Posen.

Erstmals wird der Ort 1341 als *trepelin* urkundlich erwähnt. Der Name ändert sich nur wenig: *Treppelyn* (1460), *Trippelin*, *Treppelin* (1624).

1755 begann der Kohleabbau zwischen Treplin und Petershagen (Braunkohle, die im Tagebau gefördert wurde) und endete 1960, als die Grube „Sophie“ geschlossen wurde. Von der Zeit des Kohlebergbaus kündigt heute noch der Name der Gaststätte „Glück auf“.

Die Kirche wurde im 19. Jahrhundert in der Nachfolge einer mittelalterlichen Kirche erbaut und im Zweiten Weltkrieg und durch Entnahme von Baumaterial in der Nachkriegszeit schwer beschädigt. Nach 1990 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Der Kirchturm konnte wieder instandgesetzt werden. 2003 wurde das Kirchendach erneuert. In kleinen Schritten geht es auch mit dem Innenausbau voran.

Jeweils am ersten Adventssonntag findet in der Kirche ein Weihnachtsmarkt statt.



Weihnachtsmarkt in der Trepliner Kirche am ersten Adventssonntag 2008



Besuch der Partnergemeinde Rheinhausen in Treplin

Am Freitagnachmittag, den 8. April 2016 trafen unsere Gäste in Treplin ein. Nach der Ankunft wurden zuerst die Privatquartiere aufgesucht und sich ein bisschen von der Reise ausgeruht. Am Abend versammelten wir uns dann zu einer netten Begrüßungsrunde, bei der das Programm für den Samstag festgelegt wurde.

Unsere Fahrt führte zunächst nach Müllrose, wo der erste Fotostopp auf dem Marktplatz stattfand. Anschließend bummelten wir entlang des Sees und fuhren dann weiter ins herrliche Schlaubetal. Begeistert von der wunderschönen Natur stärkten wir uns in der Gaststätte „Siehdichum“. Anschließend besuchten wir Kieselwitz, den früheren Heimatort unseres Gemeindegliedes Anneliese Engelhardt. Hier wurden wir von ihrem Bruder und dessen Frau herzlichst begrüßt. Die anschließende Besichtigung des „großen Steins“ in Kobbeln fand viel Bewunderung bei den Gästen. Abgerundet wurde der Nachmittag durch den Besuch des Klosters Neuzelle. Voller schöner Eindrücke ging es anschließend über Eisenhüttenstadt zurück nach Treplin.

Am nächsten Morgen fanden wir uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle Treplin ein. Dieser wurde von den Pfarrern Althausen und Wallrich gehalten. Am Nachmittag fuhren wir gemeinsam zu den Adonisröschen in die Mallnower Berge. Dort, an der Oder bei Lebus, tranken wir in geselliger Runde Kaffee und aßen unseren leckeren, aus Rheinhausen mitgebrachten Kuchen. Das schlechte Wetter konnte uns unseren Appetit und die gute Laune nicht verderben. Frisch gestärkt ging es dann entlang der wunderschönen Oder nach Reitwein mit Stopp in der Podelziger Kirche. Danach besuchten wir in Hohenjesar den alten Friedhof mit den Grabtafeln der Familie von Burgsdorf.

Das gelungene Wochenende ließen wir in der Gaststätte „Glück auf“ ausklingen. Zufrieden und um viele schöne Eindrücke reicher, traten unsere Gäste am Montag Vormittag ihre Heimreise an.

Im Namen der Kirchengemeinde Treplin

Ingrid Weichert

Am Müllroser See



Foto: Norbert Kühn

	Alt Madlitz	Arensdorf	Biegen	Briesen	Jacobsdorf
Juli					
3. Juli			10.30		14.00
10. Juli		9.00			
17. Juli	10.30			14.00	
23. Juli (Samstag)			13.00		
31. Juli		13.00 Trauung u. Taufe			10.30*
August					
7. August	14.00			9.00	
14. August			9.00		14.00
21. August		10.30			
28. August	9.00			10.30	
September					
4. September		14.00***	10.30***		

* Haby, ** Schütte, ****?

wenn kein * steht, wird der Gottesdienst von Pfarrer Althausen gehalten

Frauen-/Seniorenkreise

jeweils um 14 Uhr

Arensdorf Donnerstag 21. Juli
 Biegen Donnerstag 7. Juli
 Briesen Dienstag 5. Juli
 Jacobsdorf Donnerstag 14. Juli
 Pillgram Dienstag 12. Juli
 Sieversdorf (Termin bitte bei Frau
 v. Stünzner erfragen
 Tel. 033 608 / 3373)

Fahrt mit dem Treidelkahn

in Groß-Lindow am am **18. Juli**

Treffpunkt um 11 Uhr an der Kirche

Kreativgruppe

Gemeinsam stricken, häkeln und basteln.
 Jeden Montag ab 14 Uhr im Pfarrhaus
 Jacobsdorf

Konfirmanden

14-tägig mittwochs jeweils um 17 Uhr
 im Pfarrhaus Jacobsdorf

Mittwoch 6. Juli
 Mittwoch 20. Juli

Christenlehre

jeweils montags um 16.30 Uhr
 im Gemeineraum in Briesen

Montag 4. Juli

Die Christenlehre beginnt nach den Ferien
 wieder am 12. September.

Sommerferien

vom 21. Juli
 bis 3. September



	Petersdorf	Pillgram	Sieversdorf	Treplin	Wilmersdorf
Juli					
3. Juli			9.00		
10. Juli		10.30		14.00	9.00 (Pfr. i. R. Fey)
17. Juli	9.00				
24. Juli			10.30		9.00
31. Juli		9.00		9.00*	
August					
7. August	10.30				
14. August					10.30
21. August		9.00	10.30*	9.00*	
28. August	14.00				
September					
4. September			10.30**		



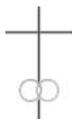
Lea und Luca Schmohl
aus Petersdorf
wurden am 16. Mai
in Briesen getauft

*Sommerfest
der Frauenkreise*



Mittwoch, 3. August, 14 Uhr
in Biegen im Dorfclub (alte Schule)

**Susann Scholz
&
Dirk Boek**



wurden am Pfingstsonntag
in Jacobsdorf getraut

Festgottesdienst



in Biegen
Samstag 23. Juli, 13 Uhr
anlässlich
der 650-Jahr-Feier

Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott in ihm.

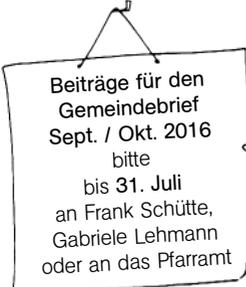
1. Johannes 4,16

**Urlaub
von Pfarrer Althausen
1. bis 30 September**



Bitte unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes

Gern veröffentlichen wir in unserem Gemeindebrief Ihre persönlichen Anzeigen oder Danksagungen für Geburtstage, Taufen, Hochzeiten oder andere Familienereignisse. Dafür bitten wir Sie um eine kleine Spende, mit der Sie die Herstellung des Gemeindebriefes unterstützen. Ihre Spende können Sie direkt im Pfarramt einzahlen oder unter dem Kennwort „Gemeindebrief“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.



Beiträge für den
Gemeindebrief
Sept. / Okt. 2016
bitte
bis 31. Juli
an Frank Schütte,
Gabriele Lehmann
oder an das Pfarramt



Gewerbetreibenden bieten wir an, für 20,00 Euro/Ausgabe bzw. 80,00 Euro für sechs Ausgaben im Jahr (netto) im Gemeindebrief zu inserieren.

Haben Sie herzlichen Dank.



Evangelische Bank eG

IBAN: DE74 5206 0410 1203 9006 90
für Biegen, Briesen, Jacobsdorf, Pillgram

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE51 3506 0190 1599 6661 48
für Arensdorf, Madlitz, Treplin, Sieversdorf
Petersdorf und Wilmersdorf

Schenkt,
dann wird Gott euch schenken;
ja, er wird euch so überreich
beschenken,
dass ihr gar nicht alles fassen könnt.
Darum gebraucht anderen
gegenüber ein reichliches Maß;
denn Gott wird bei euch dasselbe
Maß verwenden.

(Lukas 6, 38)

Adressen

Krankenhausseelsorge

Tel. 03 35 / 5 48 39 85
Anne Linden und Ulrike Lindstädt

Diakonie-Sozialstation Seelow

15306 Seelow, Straße der Jugend 9b
Tel. 03346/85402813

Pflegeheim Pillgram

Tel. 03 36 08 / 890

Lukas-Buchhandlung

15230 Frankfurt (O.) Franz-Mehring-Str. 4
Tel. 03 35 / 5 00 45 45, www.lukasbuch.de

Bücherstube Jacobsdorf

in Jacobsdorf, Hauptstr. 28,
Tel. 03 36 08 / 32 84
preiswerte Bücher aus zweiter Hand
Dienstag 15–21 Uhr oder nach Absprache

Schuldnerberatung

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a
Tel. 03 35 / 5 64 58 46

Superintendentur und Kirchliches Verwaltungsamt

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a
Tel.: 03 35 / 55 63 131 (Sup.); ...131 (KVA)

Katechetin Anke Hanisch, Dorfstraße 3

15306 Lietzen, Tel. 34 70 / 40 90 98
Email: hanischfrank@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief

bitte an Gabriele Lehmann, Hauptstr. 28
15236 Jacobsdorf; Tel. 03 36 08 / 32 84;
Email: lehmann.gaby@gmx.de
oder an Frank Schütte
Email: f.schuette@gmx.de

In unseren Dörfern im Odervorland zu leben, ist alles andere als eintönig. Davon können sich Einheimische und Gäste am 11. September wieder überzeugen.

Zum elften Mal öffnen Ateliers, Galerien, Höfe, Vereine, Gaststätten, Firmen, Kirchen und andere am zweiten Sonntag im September ihre Häuser für Besucher. Künstler und Vereine stellen sich vor und geben einen Einblick in ihr Schaffen. Geboten wird ein Programm für die ganze Familie, eben Kultur und Natur, an vielen Stationen gibt es auch etwas für das leibliche Wohl. Auch unsere Kirchen öffnen an diesem Tag ihre Türen

*offene Kirchen
am
11. September*



Frank Schütte ist 51 Jahre alt und lebt in Sieversdorf. Seit 1994 arbeitet er im dortigen Gemeindevorstand mit. Als Lektor hält er auch Gottesdienste und ist seit zwei Jahren Synodaler in der Kreissynode des Kirchenkreises Oderland-Spree. Er kümmert sich unter anderem um die Kinder- und Jugendarbeit in Sieversdorf, die Friedhofsverwaltung, unterstützt und betreut Bauprojekte, ist Mitglied der Gottesdienstplanungsgruppe und arbeitet seit vielen Jahren aktiv am Gemeindebrief mit. Bei all dem Engagement für die Kirchengemeinde und seiner beruflichen Tätigkeit als Kontrolltechniker im rbb-Studio Frankfurt (Oder) nimmt er sich noch Zeit für seine Hobbys Volleyball und Chorgesang und

für sein Motorrad. Frank Schütte ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne.

„Vor allem dürfen wir das ständige Gespräch mit Gott im Rahmen der eigenen Familie und mit anderen Brüdern und Schwestern unserer Gemeinden nicht vergessen, um möglichst immer in seinem Sinne bei der Gestaltung unseres Gemeindelebens zu handeln und mit seiner Unterstützung zu rechnen. Denn das war in meiner bisherigen GKR-Tätigkeit mit Erstaunen und Freude erfahrbar: Wenn wir mit unserem himmlischen Vater rechnen und auf ihn vertrauen, wird vieles was unmöglich erscheint dennoch greifbar und nicht selten auch wie durch ein Wunder Realität“, fasst er die Erfahrung aus seiner langjährigen Gemeindegemeinschaft zusammen.

Geburtstage

*Wir gratulieren
und wünschen Gottes Segen*



Arendsdorf

im Juli

Manfred Knabe zum 79.
Ursula Steinborn zum 62.
Bärbel Dallach zum 75.

im August

Helga Gottschling zum 78.
Ruth Wähling zum 87.
Peter Krips zum 79.

Biegen

im Juli

Siegfried Kallies zum 74.
Dorothea Molter zum 89.
Helmut Masche zum 62.
Brigitte Patke zum 76.

im August

Hans-Joachim Becker zum 76.
Gisela Kalisch zum 78.

Briesen

im Juli

Margot Rosenberg zum 80.
Herbert Jurgeleit zum 76.
Helga Schön zum 82.
Detlef Schneider zum 72.
Günter Elgner zum 66.
Hartmut Tuchnitz zum 60.
Günter Wendt zum 89.
Renate Storz zum 82.
Sybille Krug zum 63.
Gernot Leischner zum 78.
Evelin Wolff zum 67.
Gisela Elgner zum 66.

im August

Wilfried Josewski zum 72.
Peter Wiegold zum 71.
Gisela Kiese zum 82.
Frieda Drewing zum 84.
Sieglinde Jurgeleit zum 80.
Wolfgang Kusatz zum 75.

Irmgard Urbanski zum 79.
Burkhard Kalsow zum 61.
Ursula Kochan zum 67.
Evelin Wolff zum 62.
Gisela Heidenreich zum 84.
Dagmar Kalsow zum 60.
Conrad Hänsel zum 71.

Jacobsdorf

im Juli

Inge Ebertus zum 78.
Renate Machule zum 75.
Gerhard Piwetzki zum 77.
Inge Seilz zum 82.
Charlotte Tiersch zum 80.
Ekaterina Mädge zum 91.
Christel Hoffmann zum 76.

im August

Hermann Ebertus zum 79.
Horst Pethe zum 62.
Fritz Fender zum 86.
Astrid-Ines Schickram zum 64.
Herbert Hundt zum 81.
Evelyn Triest zum 62.
Wolfgang Philipp zum 77.
Wilhelm Schubert zum 67.
Margarete Popp zum 86.
Elisabeth Frede zum 88.
Gregory Furman zum 65.

Madlitz

im Juli

Käthe Krüger zum 80.

Petersdorf

im Juli

Karl Merten zum 84.
Jürgen Philipp zum 70.

im August

Hildegard Lange zum 81.
Wally Philipp zum 66.

Pillgram**im Juli**

Horst Pohl	zum 81.
Irmgard Schulze	zum 91.
Irmela Fraatz	zum 75.
Christel Gedat	zum 71.
Joachim Schröter	zum 81.
Hans-Joachim Struck	zum 73.

im August

Käthe Schulz	zum 92.
Erhard Krebs	zum 89.
Charlotte Schindler	zum 94.
Heidrun Strugala	zum 71.
Heino Horst Köllnick	zum 76.
Ralf-Ulrich Gebauer	zum 60.
Irmgard Rothe	zum 89.
Ingrid Kästel	zum 73.
Charlotte Gierke	zum 95.
Günter Schulz	zum 85.
Ingrid Schwartz	zum 80.
Ingrid Klemke	zum 89.
Manfred Blum	zum 80.
Elli Wählich	zum 87.
Johanna Rochlitz	zum 94.

Sieversdorf**im Juli**

Christian Scheffler	zum 62.
Klaus-Martin Witte	zum 60.
Regina Hepke	zum 69.
Karl-Heinz Hepke	zum 76.

im August

Karl-Christoph von Stünzner-Karbe	zum 77.
-----------------------------------	---------

Treplin**im Juli**

Sieglinde Kühn	zum 65.
Martin Herrmann	zum 84.
Charlotte Wählich	zum 87.

im August

Bärbel Redieß	zum 72.
Wolfgang Weichert	zum 75.

Wilmersdorf**im Juli**

Günter Keller	zum 75.
Sylvia Müller	zum 88.
Ilse Feind	zum 95.
Marga Bengner	zum 76.

im August

Brunhilde Herzberg	zum 64.
Elli Toth	zum 93.

*Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit
nicht als etwas erscheint,
das uns verbraucht oder zerstört,
sondern als etwas, das uns vollendet.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

Musik

Musik zum Mitmachen

Bläserchöre

Montags 19.00 Uhr
Kirche Falkenhagen

Tino Lange, Tel. 033 603/55 528

jeden zweiten **Dienstags** 19.00 Uhr
Kirche Biegenen

Info: Rainer Pfundstein,
Tel. 0177/40 38 988



Klavier- und Orgelunterricht

bei Kreiskantorin Anja Liske-Moritz

Kontakte:

anja.liske.moritz@googlemail.com
Tel. 033 46/85 493

fahrradkantor@gmx.de
Tel. 03 35/40 13 562

Chöre

Montags, 14-tägig um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Dolgelin

Chor der Hoffnungsgemeinde

Leitung: Kreiskantorin Anja Liske-Moritz

**Mittwochs, um 19.30 Uhr, Kirche Seelow
Liturgischer Kreis**

Leitung: Kreiskantorin Anja Liske-Moritz

Donnerstags, 18 Uhr

Alte Schule Sieversdorf

Dorfchor Sieversdorf

Leitung: Kantor Martin Schulze

Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt und in der er alle bestimmten Gefühle zurücklässt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.

*Ernst Theodor Amadeus Hoffmann
(1776-1822)*



- Klassik - Folklore - sakrale Musik - Tanz -

**Konzert am 30. Juli
um 19.30 Uhr
in der Kirche Jacobsdorf**

**mit dem Ensemble
„Sbrutsch“
aus der Ukraine**

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



Konzert des Kammerorchesters Fürstenwalde

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich das Kammerorchester Fürstenwalde zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt entwickelt. Alljährlicher Höhepunkt ist unser Neujahrskonzert im Dom Fürstenwalde.

*Kammerorchester
Fürstenwalde*

*am 23. Juli um 16 Uhr
in der Kirche Biegen*

Wir sind musikbegeisterte Laien vom Schul- bis zum Rentenalter, neben den Vereinsmusikern musizieren auch Jugendliche der Musikschule Fürstenwalde mit. Unser Orchester setzt sich zusammen aus einer Streicherbesetzung, also Violinen,

Bratschen und Celli, und Holzbläsern, wie Oboe, Klarinetten und Querflöten.

Unser Repertoire umfasst klassische Musik vom Barock bis in die Moderne. So werden wir Sie zu unserem diesjährigen Sommerkonzert in Biegen unter anderem mit der *Wassermusik* von Händel, einem Flötenkonzert von Carl Philipp Emanuel Bach, dem schwunghaften Stück *Viva la Vida* sowie mit der Filmmusik *Game of Thrones* begeistern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie am 23.07.2016 in der Biegener Kirche begrüßen und mit unseren Klängen verwöhnen dürfen.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden für die Unterstützung unserer Orchesterarbeit würden wir uns freuen.

Eileen Kühl

Hochzeit

Das Kranzabtanzen ist ein uralter bäuerlicher Brauch...

Bei der Hochzeitsfeier wird nachts punkt 12 Uhr der Kranz abgetanzt. Eine der Brautjungfern löst der Braut den Kranz aus dem Haar und steckt ihn nur ganz locker auf, so dass er leicht abgenommen werden kann. Dann tritt alt und jung zum Tanz an. ... Die Musik spielt dazu „Wir winden dir den Jungfernkranz aus veilchenblauer Seide“ und alle singen mit. Auf ein gegebenes Zeichen sucht jeder der anwesenden Herren den Kranz zu erhaschen. Ist der Bräutigam auf der Hut, so gelingt es ihm, den Kranz zu bekommen. Gelingt es ihm nicht, so gibt es Anlass zu großer Heiterkeit und er muss etwas zum besten geben (Getränke).

Oft wird auch noch dazu der Schleier zerrissen. Jeder sucht ein Stück davon zu erlangen. Je weniger vom Schleier übrig bleibt, um so größer soll das Glück des jungen Paares sein ...

Nachdem Kranz und Schleier abgetanzt sind, wird die Braut zum Zeichen ihrer Frauenwürde mit einem Häubchen geschmückt, wo ein solches nicht vorgesehen ist, wird aus einem Stück des Schleiers ein Häubchen hergestellt.

Dem Bräutigam wird eine Zipfelmütze aufgesetzt, und das so geschmückte Paar tanzt zusammen.

Mitteilungen für den Kirchenkreis
Frankfurt=Oder II (Seelow)
Nr. 45, 1937

Lasst uns aufeinander acht haben und uns zur Liebe und zu guten Werken anspornen.
(Hebräer 10, 24)



Unvergessliche Stunden haben wir angesichts unserer Vermählung erlebt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Eltern, Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich für die netten Worte, die vielen Aufmerksamkeiten, lieben Wünsche, Grüße von nah und fern, sowie für die Geschenke bedanken.

Besonderer Dank gilt denen, die durch ihr besonderes Engagement diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Susann, geb. Wolf und Dirk Boeck
Jacobsdorf, 14. Mai 2016

Himmelfahrt 2016



**Der Himmel auf Erden
wird durch die rechte Einstellung
zu den Kleinigkeiten des Alltags
geschaffen. (Prentice Mulford)**



Fotos: J. Wolff

**Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.**

(Jesaja 66, Vers 13 – Jahreslosung für 2016)



Veranstaltungen & Termine

- 1. Juli Weiße Nacht an der St. Gertraud Kirche in Frankfurt (Oder), um 18 Uhr
- 3. Juli Seegottesdienst in Müllrose, um 18 Uhr
- 10. Juli Konzert mit der Singakademie Frankfurt (O.) in Müllrose, um 18 Uhr
- 18. Juli Treidelkahnfahrt der Frauenkreise
- 23. Juli Konzert in Biegen
- 23. Juli 650 Jahre Biegen
- 30. Juli Konzert in Jacobsdorf
- 3. August Sommerfest der Frauenkreise
- 11. Sept. NaturKultur im Odervorland
- 21. Sept. Orgelkonzert in Briesen
- 16.-19. Okt. Gemeindefahrt

Informationen über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Wilmersdorf sowie wichtige Termine finden Sie auch im Internet unter www.kirche-biegen.de

Auszug aus der Dorfordnung für Tempelberg, Steinhöfel, Gölsdorf und Kersdorf, 1624 errichtet, 1728 durch Herrn Caspar Christoph von Wulffen revidiert.

Art. 41. Wenn in Steinhöfel oder Tempelberg ein Fräulein Hochzeit macht, müssen die Untertanen dazu geben von jeder Hufe 15 Eier, 2 Hühner, 1 Gans, 1 Scheffel Hafer. Die ganze Gemeinde gibt 1 Ochsen oder in Ermangelung 12 Reichstaler.

Mitteilungen für den Kirchenkreis Frankfurt=Oder II (Seelow)
Nr. 30, 25. Juli 1937

Pfarrer Andreas Althausen
Evangelisches Pfarramt
Hauptstraße 26
15236 Jacobsdorf

Tel. 03 36 08 / 290
Fax 03 36 08 / 492 29
e-mail: pfarramt@kirche-biegen.de
www.kirche-biegen.de